



**RENDITE SPEZIALISTEN**  
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **24/25** | 15. JUNI 2025

# PLATIN VOR GRÖßERER RALLYE?

Während Gold und Silber in den letzten Jahren deutlich zulegen konnten, hinkte Platin hinterher!



## **DAX: PLÖTZLICH WIEDER KRISENMODUS**

Die Aktienmärkte reagieren auf die Eskalation im Nahen Osten bislang moderat

## **WALL STREET NERVÖS, ABER NICHT PANISCH**

Haben die geopolitischen Ängste der Anleger ihren Höhepunkt überschritten?

# PLATIN VOR GRÖßERER RALLYE?

Während Gold und Silber in den letzten Jahren deutlich zulegen konnten, hinkte Platin hinterher!



Platin zählt zu den herausforderndsten Edelmetallen für Investoren. Steigende Notierungen sorgen für das natürliche Verlangen, an dieser Bewegung zu partizipieren. Dies halte ich im Goldmarkt für sinnvoll, Silber findet sich als Beimischung auch in meinem langfristigen Depot (in physischer Form). Platin allerdings war nur phasenweise interessant, der Kurs hat sich über Jahrzehnte hinweg unter dem Strich nur seitwärts bewegt.

## FLIESST ZUSÄTZLICHES KAPITAL?

Platin ist besonders anfällig für plötzliche Marktbewegungen. Der Preis wird stark von der industriellen Nachfrage, insbesondere aus der Automobilbranche für Katalysatoren, sowie von den Förderbedingungen in Südafrika beeinflusst. Da das Land rund 70 Prozent der globalen Platinproduktion stellt, wirken sich dortige Probleme wie Stromausfälle, steigende Produktionskosten oder politische Unsicherheiten unmittelbar auf das Angebot und damit den Preis aus. Für Anleger bedeutet dies, dass sie nicht nur die Edelmetallmärkte, sondern auch die lokalen Gegebenheiten in Südafrika im Blick behalten müssen. Ein wesentlicher Treiber für eine Fortsetzung der aktuellen Rallye wäre eine steigende industrielle Nachfrage, nicht nur aus der klassischen Autoindustrie, sondern auch aus Zukunftstechnologien wie z.B. der Wasserstoffwirtschaft, wo Platin in Elektrolyseuren eingesetzt wird. Gleichzeitig könnten anhaltende Versorgungsengpässe in Südafrika das Angebot drosseln und den Preis nach oben treiben. Soll-

te sich zudem die Erkenntnis durchsetzen, dass Platin im Vergleich zu Gold oder Palladium unterbewertet ist, könnte zusätzliches Kapital in den Markt fließen. Dieser Gedanke des spekulativen Kapitals ist kurzfristig wohl der größte Kurstreiber.

## MEIN FAZIT

Für Anleger, die auf ein anhaltendes Comeback von Platin setzen, können Aktien von Minenunternehmen eine interessante Option sein. Hier kommen z. B. die schon bekannten Impala Platinum oder Sibanye Stillwater infrage. Impala Platinum zählt zu den weltweit größten Platinproduzenten und wäre ein direkter Nutznießer steigender Preise. Sibanye Stillwater ist breiter aufgestellt, da es neben Platin auch Palladium und Gold fördert. Allerdings bringt der Konzern auch höhere Schulden und operative Risiken mit sich. Für mich ist die Dauer dieser Rallye zu ungewiss, ich konzentriere mich auf die Gold- und Silbermärkte im Depot.

**PLATIN** 10-Jahres-Chart (in USD, Wochenkerzen)



# DAX: PLÖTZLICH WIEDER KRISENMODUS

Die Aktienmärkte reagieren auf die Eskalation im Nahen Osten bislang moderat

**DAX** Der DAX hat erwartungsgemäß auf die Eskalation im Nahen Osten mit Kursverlusten reagiert. Israel hatte in der Nacht zum Freitag die iranischen Atomanlagen angegriffen, Sie sind im Bilde. Mit Ausnahme des Ölmarktes fielen die Marktreaktionen jedoch erstaunlich moderat aus. Das könnte sich in der nächsten Woche ändern, denn wenn man Eins und Eins zusammenzählt, wird deutlich, dass sich ein längerer Konflikt anbahnen könnte. Für Israel ist die Zerstörung des Atompotenzials des Irans das Ziel, ob das überhaupt möglich ist und welche Konsequenzen folgen könnten, bleibt abzuwarten – etwas anderes können wir nicht tun.

## POSITIVE KONJUNKTURSIGNALE

Abgesehen von diesem unerfreulichen Thema gab es in der letzten Woche eigentlich eher positive Meldungen. So legte der Sentix Konjunkturindex für die Eurozone im Juni überraschend stark zu und notiert mit 0,2 Punkten knapp wieder in der Pluszone. Sentix-Geschäftsführer Patrick Husy macht dafür vor allem die Aufholbewegung der deutschen Konjunktur verantwortlich. Zwar sind von der deutschen Wirtschaft keine Wunder zu erwarten, doch ein kleiner Lichtblick sind die Daten schon. Der Indikator von Sentix ist ein konjunktureller Frühindikator, der einen Vorlaufcharakter für die Finanzmärkte hat. Ermittelt wird er in einer monatlichen Umfrage von 5.500 privaten und institutionellen Anlegern. Zuversichtlicher wird auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) mit seiner Sommerprognose. So soll das BIP in Deutschland in diesem Jahr statt wie bisher vorhergesagt nicht um nur 0,1 Prozent, sondern um 0,3 Prozent steigen. Die Prognose für 2026 wurde von 1,1 auf 1,7 Prozent angehoben.

**FAZIT** Die deutschen Konjunkturaussichten verbessern sich allmählich, auch wenn ein neuer Boom nicht in Sicht ist. Ob das zarte deutsche Konjunkturpflänzchen von der Eskalation im Nahen Osten beschädigt wird, bleibt abzuwarten. Für den DAX ist in der nächsten Woche eine hohe Volatilität zu erwarten.

**DAX** 12-Monats-Chart



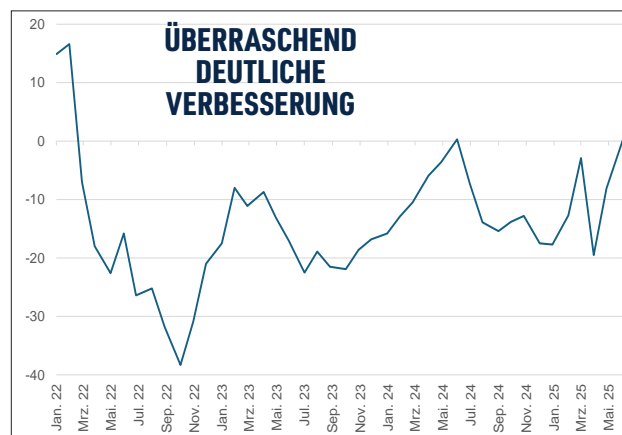
Unterstützung

23.300

Widerstand

24.479

## SENTIX KONJUNKTURINDEX für die Eurozone



Auch das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW), das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), das IWH aus Halle und das ifo-Institut hatten in der letzten Woche ihre Konjunkturprognosen angehoben. Ein Grund für den neuen Wachstumschub sind die angekündigten Fiskalmaßnahmen der neuen Bundesregierung bei Investitionen und Verteidigung.



# WALL STREET NERVÖS, NICHT PANISCH

Haben die geopolitischen Ängste der Anleger ihren Höhepunkt überschritten?

**US-AKTIEN** Die US-Börsen reagierten ähnlich wie die europäischen Aktienmärkte (siehe auch Seite 3): nervös, aber nicht panisch. Nur am Ölmarkt gab es am Freitagmorgen eine Kursspitze bis 78,50 US-Dollar bei Brent-Oil, die aber schnell wieder abbröckelte (siehe Chart rechts). Das Muster bei Krisen ist meist dasselbe: Die Finanzmärkte preisen geopolitische Ängste immer unglaublich schnell ein, neigen aber dazu, sie ebenso schnell wieder zu diskontieren, so dass die Risikoprämie innerhalb kurzer Zeit wieder abschmilzt. Zumindest einige Wochen dürfte uns das Thema dennoch beschäftigen, denn das Wall Street Journal berichtet, dass Israel seine Operationen zur Zerstörung des iranischen Atomprogramms auf 14 Tage ausgelegt habe – eine Phase der Unsicherheit.

## US-VERBRAUCHER ZUVERSICHTLICHER

Andere Themen wie der Zollkonflikt traten hinsichtlich der aktuellen Ereignisse in den Hintergrund. Verdrängen darf man sie aber dennoch nicht. Der vorläufige Verbraucherstimmungsindex der Uni Michigan für Juni stieg überraschend von 52,2 auf 60,5 Punkte. Zuvor war der Index vier Monate in Folge gefallen, weil die Verbraucher negative Auswirkungen des Zollkriegs und weitreichende Abwärtsrisiken für die US-Wirtschaft erwarteten. Die Entspannung der Verbraucherstimmung kann zum Teil auf einen Gewöhnungseffekt zurückgeführt werden, aber auch auf den TACO-Effekt: „Trump always chickens out“! Auf deutsch könnte man TACO mit „Trump macht immer einen Rückzieher“ übersetzen, in anderen Worten: Es wird schon nicht so schlimm kommen. Dazu passt die Meldung,

## NASDAQ-100 12-Monats-Chart



## BRENT OIL 24-Monats-Chart (USD/Barrel)



dass die USA und China wieder verhandeln, offenbar gibt auch es einen Kompromiss im Streit um Exportbeschränkungen für seltene Erden und Technologie. Der ist allerdings noch vorläufig und viele Details sind noch nicht bekannt. Auch werden die strukturellen Streitfragen zwischen den beiden Großmächten nicht grundlegend und nachhaltig gelöst. Das Kräftemessen zwischen den USA und China wird uns voraussichtlich noch lange beschäftigen.

**FAZIT** Der Angriff Israels auf den Iran wird auch nächste Woche noch für Verunsicherung sorgen, doch zumindest bislang sind die Auswirkungen an den Märkten recht begrenzt. Und selbst wenn es mit den Kursen nochmal eine Etage tiefer gehen würde, so wäre das nicht nur negativ, denn in der Krise liegt auch die Chance.

# PRYSMIAN: DEPOT-WECHSEL!

Die Aktie des italienischen Energieinfrastrukturkonzerns wechselt in das Zukunfts-Depot PLUS!



Liebe Leserinnen und Leser, Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 9 Uhr! Die unschönen Ereignisse, die für einen schwachen Handelsauftakt am Freitag gesorgt haben (in einer Sprachnachricht habe ich diese besprochen), dominieren den Markt voraussichtlich nur kurzfristig, sofern es zu keiner weiteren Eskalation kommt. Spekulationen darüber möchte ich nicht anstellen. Dafür, dass Netanjahu sich das „Go“ der USA für diesen Militäreinsatz geholt hat, spricht, dass die USA vorab ihr Bodenpersonal in der Region reduziert haben.

## ICH HALTE MICH AN MEINE PLÄNE

Wie schon am Freitag angedeutet, werde ich mich im Depot an die kommunizierten Pläne und mentalen Stopps halten. Blicken wir auf die Indizes, sowohl auf den **DAX** als auch auf die großen US-Indizes, dann wurden keine größeren Verkaufssignale aktiviert. Vielmehr muss man die Bewegung bis jetzt als normale Konsolidierung einordnen, die im weiteren Verlauf wieder gekauft wird.

Für jeden Index bestehen dahingehend auch konkrete Setups. Beispiel: Solange der DAX oberhalb von etwa 22.900 Punkten handelt, gehe ich von einem weiteren Allzeithoch noch in diesem Sommer aus. Ob sich dann der DAX oder ein geeigneterer Basiswert für eine Aktion anbietet, entscheide ich nach einer erfolgten Bodenbildung. Werte wie eine **Ionos**, auch wenn die verdiente Korrektur jetzt stattfindet, hinterlassen einen weiterhin starken Eindruck.

Wichtig: Bitte rechnen Sie in der kommenden Woche mit neuen Aufträgen. Oberhalb der für die Indizes relevanten Marken gebe ich die grundsätzlich bullische Erwartungshaltung nicht auf. In den Fokus rückt jetzt auch wieder der **Hang-Seng**, hier fehlt nicht viel für ein beinahe optimales Chance-

## ETHEREUM 12-Monats-Chart (in USD)



Risiko-Verhältnis. Das ist kein „Zweckoptimismus“, sondern basiert auf fundamentalen und technischen Analysen.

Wir haben in dieser Woche eine Teilverkaufsoorder für das **Ethereum**-Zertifikat platziert, die bisher nicht ausgeführt wurde. Nachvollziehbar hinterlässt es manchmal etwas Frustration, wenn Zielzonen, wie in diesem Fall, ganz knapp verfehlt werden. Damit muss man im aktiven Handel gelegentlich rechnen, das ist unvermeidbar. Mein Tipp für diese Fälle, auch an weniger kühle „Nicht-Norddeutsche“: Emotionslosigkeit. Man kann sich daran gewöhnen, es ist besser für die Gesundheit und auf lange Sicht auch für die Resultate. Auch wenn sich der Handel in Ether zäh gestaltet, bleibt aus meiner Sicht zur aktuellen Vorgehensweise keine Alternative. Uplötzlich können die Notierungen hier anziehen, dann zehn bis 20 Prozent höher noch aktiv zu werden, bedeutet fast zwangsläufig, ein überschaubares Chance-Risiko-Verhältnis in Kauf zu nehmen. Daher bleibe ich geduldig, die Charttechnik unterstützt dieses Vorgehen.

Zum Teil wurden die Notierungen für Euro-Anle-

**PRYSMIAN** 12-Monats-Chart

ger, das sind wir, auch belastet durch die Stärke unserer Heimatwährung. Aus diesem Grund haben wir ganz bewusst eine Position auf einen steigenden EUR/USD eröffnet mit dem Ziel eines neuen Jahreshochs. Das wurde am Donnerstag erreicht, wir haben Teilgewinne realisiert und konnten den mentalen Stopp bequem nachziehen.

## ACHTUNG: VERSCHIEBUNG INNERHALB DER DEPOTS!

Im Live-Seminar am Dienstag kam mehrfach die Frage nach einer längerfristigen Haltedauer der **Prysmian**-Aktie auf. Ich habe die Aussichten des Unternehmens in den letzten Tagen noch einmal kritisch unter die Lupe genommen, denn je länger die Haltedauer, desto gewichtiger das Ergebnis der fundamentalen Analyse. Das Ergebnis: Die zweite Hälfte der Position (mit der ersten wurde ein Teilgewinn realisiert) verschiebe ich taktisch in das Zukunfts-Depot-Plus. Daraus ergibt sich vorerst nur die Konsequenz, dass ich den Stopp streiche und gegebenenfalls in einer Schwächephase eher nochmal aufstocken würde. Die Haltedauer kann von einigen Monaten bis Jahren reichen. Der Grund: Das Unternehmen liefert die Infrastruktur der Infrastruktur, mir gefällt das. Der negative Aspekt vorweg: Prysmian ist als Produzent natürlich abhängig von den Rohstoffpreisen im Einkauf. Diese Anfälligkeit sorgt dafür, dass es diesen Weltmarktführer zu einem KGV von unter 15 auf Basis der 26er-Schätzungen gibt. Damit sind die Risiken ausreichend eingepreist.

Die Zusammenfassung: Die italienische Prysmian Group ist weltweit führend bei Energie- und Telekommunikationskabeln – und in der aktuellen Phase massiver Infrastrukturinvestitionen strategisch hervorragend positioniert. Gerade jetzt, da weltweit Billionen in Netze, Strominfrastruktur, Digitalisierung und erneuerbare Energien fließen, gehört Prysmian zu den zentralen Profiteuren – auch wenn das Unternehmen für viele Investoren bisher eher „unter dem Radar“ fliegt.

Prysmian liefert die technische Basis für viele dieser Zukunftsprojekte: Hochspannungsleitungen, Offshore-Stromtrassen, Glasfaser-Backbones, Verkabelungen für Ladeinfrastruktur, Rechenzentren und Industrieparks. Der Bedarf an Kabeln explodiert – durch den Ausbau der Stromnetze für die Energiewende, durch 5G, E-Mobilität, Wärmepumpen und die zunehmende Digitalisierung. Genau in diesen Märkten ist Prysmian ein etablierter, zuverlässiger Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Als weltweiter Marktführer verfügt das Unternehmen über ein starkes globales Produktions- und Logistiknetzwerk – und hat sich mit gezielten Übernahmen (z. B. General Cable und jüngst Encore Wire in den USA) noch breiter aufgestellt. Die Projekte, an denen Prysmian beteiligt ist – etwa Offshore-Wind in der Nordsee oder große Stromnetzausbauten von Tennet, Ørsted oder in den USA – sind Milliardenprojekte mit mehrjähriger Laufzeit. Das sorgt für Planbarkeit: Der Auftragsbestand lag zuletzt bei rund neun Milliarden Euro – Tendenz steigend.

Auch die Finanzlage ist solide: Der operative Gewinn (EBITDA) hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt (2023 rund 1,5 Mrd. €), der Cashflow ist stabil, und die Dividende wurde zuletzt um satte 28 Prozent auf 0,70 Euro je Aktie erhöht. Die Bewertung ist dabei noch vergleichsweise günstig – mit einem attraktiven Kurs-Gewinn-Verhältnis und einem EV/EBITDA-Multiple von etwa sieben. Das liegt unter dem, was ähnliche Infrastrukturanbie-

## RWE 24-Monats-Chart



ter an der Börse erzielen. Nicht zuletzt profitiert Prysmian auch in hohem Maße von politischen Großprogrammen wie dem EU Green Deal, dem US Inflation Reduction Act oder dem Net Zero Industry Act. Ohne moderne, verlustarme und leistungsfähige Kabel können keine Energiewende und keine Digitalisierung funktionieren. Prysmian ist dabei oft nicht nur Lieferant, sondern auch technologischer Vorreiter – etwa bei extrudierten Hochspannungsgleichstromleitungen (HVDC), die für lange Offshore-Strecken benötigt werden. Prysmian ist ein stiller, aber zentraler Profiteur der globalen Infrastrukturtransformation – vom Ausbau der Stromnetze über grüne Energie bis zur digitalen Zukunft.

Das Unternehmen vereint Marktführerschaft, Wachstum, Preissetzungsmacht und Dividendenqualität. Die Aktie wandert in das Zukunfts-Depot-PLUS, somit werden Nachkäufe in Schwächephasen möglich. Mein Ziel ist eine Rendite, inklusive Dividenden, von rund 60 Prozent innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre, was einer Jahresrendite von 17,5 bis 26,5 Prozent entspräche.

## RWE KANN ÜBERZEUGEN

Still und leise entwickelt sich **RWE** in die gewünschte Richtung, das gilt ebenso für unseren Versorger im Zukunfts-Depot-PLUS, die **E.ON**-Aktie. Die beiden deutschen Energiekonzerne unterscheiden sich heute deutlich in ihrer Ausrichtung

und Geschäftsstruktur – trotz gemeinsamer Wurzeln in der deutschen Versorgerlandschaft.

RWE ist heute vor allem ein Energieerzeuger mit starkem Fokus auf Erneuerbare Energien. Das Unternehmen betreibt Windparks (Onshore und Offshore), Solarkraftwerke sowie flexible Gaskraftwerke. RWE investiert massiv in grüne Projekte und positioniert sich als einer der größten Erzeuger von grünem Strom in Europa. Der Konzern profitiert vom steigenden Strombedarf, Preisschwankungen an der Strombörse und politischen Förderprogrammen für Erneuerbare.

E.ON hingegen hat sich nach der Aufspaltung 2016 und dem Tausch mit RWE vollständig auf das Netz- und Endkundengeschäft spezialisiert. Der Konzern betreibt Europas größtes Energienetz und versorgt über 50 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Energiedienstleistungen. Das Geschäft ist noch immer stark reguliert, aber stabil und wachstumsfähig – besonders durch die zunehmende Elektrifizierung (E-Mobilität, Wärmepumpen).

In Kurzform: RWE steht für Stromproduktion und grüne Wachstumschancen mit mehr Volatilität, während E.ON für stabile Infrastruktur und verlässliche Cashflows steht. Für beide gilt, das konnten Sie in den letzten Wochen besonders gut beobachten, dass sie gerade an schwächeren Tagen gesucht sind als klassische Werte aus der Defensive. Diesen Effekt möchte man in jedem Depot, also miteinander nicht korrelierende Werte.

RWE überzeugte darüber hinaus letzte Woche auch mit positiven Nachrichten. Zur Finanzierung seines laufenden Investitionsprogramms hat der Energiekonzern erstmals seit zehn Jahren wieder eine Hybridanleihe am Finanzmarkt platziert. Die zwei Tranchen von jeweils 500 Millionen Euro trafen auf großes Interesse: Das Angebotsvolumen war mehr als zehnfach überzeichnet, wie das Unternehmen in Essen mitteilte. Die Anleihen haben Laufzeiten von 30 Jahren mit ersten Rückzahlungsoptionen nach 5,25 und

8,00 Jahren. Hybridanleihen sind für Unternehmen auch deshalb interessant, weil sie von den meisten Rating-Agenturen zur Hälfte als Eigenkapital eingestuft werden, woraus sich eine „stärkere“ Bilanz ergibt.

Welche Bedeutung dem Thema „Energie“ in den nächsten Jahren zukommt, belegt auch eine weitere Nachricht, die Donnerstag veröffentlicht wurde. Die Details sind interessant, daher die Meldung in nahezu voller Länge: Der deutsche Energieversorger RWE und der Technologiekonzern Amazon haben am Donnerstag eine strategische Rahmenvereinbarung bekannt gegeben, in deren Rahmen der Energieversorger saubere Energie liefern und im Gegenzug Cloud-Dienste erhalten wird. Die Cloud-Dienste umfassen künstliche Intelligenz und Datenanalyse im Austausch gegen Strom aus Wind- und Solaranlagen von RWE, von denen einige bereits in Betrieb sind und andere sich noch im Bau befinden.

## DER HINTERGRUND

RWE ist ein bedeutender Energieversorger in Europa mit einem umfangreichen Portfolio an erneuerbaren Energien, die sich sowohl in Betrieb als auch in der Entwicklung befinden und die das Unternehmen an Amazon oder andere Hyperscaler von Rechenzentren verkaufen kann, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Ziele im Bereich grüne Energie zu erreichen. Die Ankündigung der Partnerschaft ist ein erster Schritt, und es wird erwartet, dass sich die Beziehungen zwischen den beiden Unternehmen weiterentwickeln und vertiefen werden, so RWE.

## WICHTIGE ZITATE ZUR PARTNERSCHAFT

„Die strategische Partnerschaft ermöglicht es uns, uns zu fokussieren und längerfristige Optionen genauer zu prüfen“, sagte Simon Stanton, Leiter Global Partnerships and Transactions bei RWE. Zu diesen längerfristigen Optionen gehören die Entwicklung erneuerbarer Energien, Stromabnahmeverträge und die Ermöglichung des Ausbaus der Rechenzentrumsinfrastruktur von AWS, fügte er

hinzu. „Die voranschreitende Digitalisierung und Elektrifizierung treiben auch die Nachfrage nach Strom in die Höhe“, sagte Ulf Kerstin, Chief Commercial Officer von RWE Supply & Trading. Und weiter: „Unser wettbewerbsfähiges Portfolio aus erneuerbaren und flexiblen Energieerzeugungsanlagen ist ideal geeignet, um diese Nachfrage zu decken“.

## UND NOCH DIE ZAHLEN:

Amazon hat laut der Erklärung im Rahmen von sieben Stromabnahmeverträgen mit RWE in den Vereinigten Staaten rund 1,1 Gigawatt an erneuerbarer Energie vertraglich gesichert. Der Geschäftsbereich Supply & Trading von RWE hat außerdem geschäftskritische Anwendungen auf AWS-Cloud-Services migriert, darunter die Plattform für Energiehandel und Risikomanagement, wodurch eine Leistungssteigerung von 30 Prozent bei den Laufzeiten am Tagesende erzielt werden konnte.

In Zukunft wird Amazon die kontinuierlichen Innovationen von RWE in den Bereichen Handel, Optimierung kommerzieller Vermögenswerte einschließlich erneuerbarer Energien und Energie-KI-Anwendungen unterstützen, heißt es in der Ankündigung. Die Zusammenarbeit wird die Beziehungen zum KI-Forschungslabor von RWE in Seattle vertiefen, um die Entwicklung fortschrittlicher KI-Prognosemodelle durch große Rechenleistung und Cloud-Elastizität zu beschleunigen, hieß es auf Reuters.

## MEIN FAZIT

Mir fallen wenig Gründe ein, warum RWE in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht in den Bereich 45 bis 48 Euro steigen sollte, die Dividende gibt es dazu. Theoretisch wäre der Wert damit auch ein Kandidat für das Zukunfts-Depot-PLUS, aber E.ON und RWE haben eine gewisse Korrelation zueinander und daher verzichte ich auf den Schritt. Daher bleibt auch der mentale Stopp aktiv, aber ich werde ihn nicht weiter nachziehen, um der Entwicklung Raum zu geben.



# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	65,09	183,50	keiner	4	+181,9%	Internet
zur Analyse	Amazon kündigte an, 20 Milliarden US-Dollar in zwei Rechenzentrumskomplexe in Pennsylvania zu investieren, um in den Bereichen Cloud-Computing und KI weiter wachsen zu können.								
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	54,52	keiner	5	+34,5%	Konsum
zur Analyse	Unilever hat das Aktienrückkaufprogramm über 1,5 Mrd. Euro abgeschlossen, wobei 27,8 Mio. Aktien zurückgekauft wurden.								
07.12.2016	<b>Investor AB -B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	25,04	keiner	5	+119,4%	Beteiligungen
zur Analyse	Investor AB wird das Mandat der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien nutzen. Der Rückkauf kann bis zum 17.06. an der Nasdaq Stockholm innerhalb der registrierten Preisspanne erfolgen.								
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	14,20	keiner	5	+19,9%	Internet
zur Analyse	The Standard berichtet, dass JD.com Logistics nach Saudi-Arabien expandiert. Gemeinsam mit dem chinesischen Automobilkonzern Chery soll eines der größten Autoersatzteilzentren entstehen.								
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	55,27	keiner	5	+46,9%	Energie
zur Analyse	TotalEnergies und das Mistral AI bündeln ihre Kräfte, um den Einsatz von KI zur Verbesserung der Leistung der Aktivitäten von TotalEnergies auszuweiten, insbesondere im Bereich kohlenstoffarmer Energien.								
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	26,23	79,42	keiner	5	+213,4%	Edelmetalle
zur Analyse	Unsere Goldminenaktie hat sich als Top-Titel im Goldsegment etabliert. Auch in der abgelaufenen Handelswoche setzte sich die Rallye mit einem neuen Allzeithoch fort.								
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	28,87	69,14	keiner	5	+155,8%	Pharma
zur Analyse	Die Financial Times berichtete, dass der aktivistische Hedgefonds Parvus Asset Management eine Position bei Novo Nordisk aufbaut. Angeblich will Parvus bei der Auswahl des neuen Chefs ein Wort mitreden.								
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	551,40	keiner	4	+207,6%	Versicherungen
zur Analyse	Trotz hoher Großschäden, insbesondere durch Waldbrände in Kalifornien, konnte das Unternehmen im 1. Quartal ein solides Ergebnis erzielen. An der Jahresprognose 2025 hält der Rückversicherer fest.								
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	33,02	keiner	6	+24,3%	Beteiligungen
zur Analyse	Der MSCI Emerging Markets Index konnte sich in den letzten Wochen sehr stark erholen und notiert nur noch wenig unter seinen Hochs vom Februar diesen Jahres.								
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	17,78	keiner	5	+18,3%	Pharma
zur Analyse	GSK gab die Lizenzierung seines Shigella-Impfstoffkandidaten altSonflex1-2-3 an Bharat Biotech International bekannt. Ziel ist die Entwicklung und Verbreitung des Impfstoffs in Ländern mit niedrigem Einkommen.								
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.428,33	1.673,00	keiner	3	+17,1%	Beteiligungen
zur Analyse	Der Aktivistische Investor Jana Partners fordert Verbesserungen im Versicherungsgeschäft und mögliche Abspaltungen von Markel.								
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	32,43	43,42	keiner	6	+33,6%	Beteiligungen
zur Analyse	Am Donnerstag haben wir eine weitere Tranche des Nasdaq-ETFs zum Kurs von 43,81 Euro gekauft und der bestehenden Position hinzugerechnet.								
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	33,91	keiner	6	+1,6%	Infrastruktur
zur Analyse	US-Infrastrukturaktien haben sich seit dem Tief von Anfang April deutlich zur Oberseite erholt. Aus charttechnischer Sicht würde eine Verschnaufpause nun nicht überraschen.								



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
09.09.2024	<b>Brookfield Corp.</b>	Aktie	A3D3EV	42,90	50,00	keiner	6	+17,3%	Infrastruktur
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Brookfield Asset Management gehört zu den potenziellen Bietern für den Kauf des südkoreanischen Industrie-gasekonzern DIG Airgas von Macquarie. Ein Deal könnte ein Volumen von 3,6 Mrd. USD haben.</p>									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite	Sektor
22.02.2016	<b>Krügerrand Gold</b>	Münzen	n.a.	1.131,70	3.036,89	keiner		+168,3%	Gold phys.
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.</p>									
27.07.2020	<b>Bitcoin</b>	Krypto	n.a.	8.780,00	91.017,50	keiner		+936,6%	Krypto
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.</p>									
27.11.2023	<b>Silber</b>	Münzen/Barren	n.a.	22,65	31,45	keiner		+38,9%	Silber phys.
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.</p>									
27.11.2023	<b>Ethereum</b>	Krypto	n.a.	1.850,10	2.208,87	keiner		+19,4%	Krypto
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.</p>									




## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
26.02.2020	<b>E.ON</b>	Aktie	ENAG99	11,03	15,37	keiner	5	+59,8%	Versorger
<a href="#">zur Analyse</a> <p>E.ON steigerte im 1. Quartal den bereinigten Betriebsgewinn (Ebitda) um 18 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Alle Geschäftsbereiche trugen zur guten Entwicklung bei, die Jahresprognose 2025 wurde bestätigt.</p>									
14.07.2020	<b>Tencent</b>	Aktie	A1138D	48,68	56,20	keiner	6	+17,7%	Beteiligungen
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Tencent Music kauft die chinesische Audioplattform Ximalaya für 2,4 Mrd. USD. Bloomberg berichtet außerdem, dass Tencent einen Kauf des Spieleentwicklers Nexon für 15 Mrd. USD prüfe.</p>									
12.01.2024	<b>Rio Tinto</b>	Aktie	852147	63,79	50,35	keiner	2	-19,2%	Industriemet.
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Rio Tinto investiert 7,6 Mio. CAD in die kanadische Titan-Eisen-Mine Lac Tio in Havre-Saint-Pierre, eine Testanlage. Die zu transportierende Materialmenge soll reduziert, kommerziell verwertbares Gestein effizienter getrennt werden.</p>									
10.06.2024	<b>BHP Group</b>	Aktie	850524	27,23	21,05	keiner	5	-18,5%	Industriemet.
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Die Abspaltung der südafrikanischen Platinminen durch Anglo American könnte BHP nach Analystenmeinungen dazu verleiten, Übernahmepläne wieder aufzugreifen.</p>									
23.04.25	<b>Prysmian</b>	Aktie	A0MP84	45,00	55,48	keiner	1	+23,3%	Energieinfrastr.
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Ausführlich auf den Seiten 6 und 7 besprochen. Da ich die Aktie nun gerne noch einmal nachkaufen möchte im Zukunfts-Depot-PLUS, käme mir eine Korrektur bis etwa 52 Euro sehr gelegen.</p>									
05.05.25	<b>DHL Group</b>	Aktie	555200	36,99	40,52	keiner	5	+9,5%	Logistik
<a href="#">zur Analyse</a> <p>Die DHL Group wird in den schnell wachsenden Märkten in Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten bis 2030 Investitionen von über 500 Mio. Euro tätigen.</p>									



## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
08.01.25	<b>Hiscox</b>	Aktie	A14PZ0	13,30	15,00	13,50 EUR	+14,8%	Haltenswert
Ich habe mich entschlossen, diese kleine Korrektur auszuhalten. Nach dem kommenden Rebound ist die neue Stopp-Marke leichter auszumachen. Weiter halten.								
zur Analyse								
07.04.25	<b>RWE</b>	Aktie	703712	30,71	35,45	30,80 EUR	+19,0%	Rest halten
Etwas langweilig, oder? Die Aktie erfüllt aber alle Anforderungen an einen defensiven Wert, an schwachen Tagen im Gesamtmarkt zeigt sie sich robust. Weiter halten.								
zur Analyse								



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
07.04.25	<b>Xiaomi</b>	Aktie	A2JNY1	4,35	5,68	5,50 EUR	+30,6%	Rest halten
Eine schwächere, aber noch nicht bärische Woche. Der Stopp ist bereits nachgezogen in den Gewinn, den Rest entscheidet der Markt.								
zur Analyse								
23.04.25	<b>Prysmian</b>	Aktie	A0MP84	45,00	55,48	56,90 EUR	+23,3%	Rest halten
Heute finden Sie die Prysmian-Aktie zum letzten mal an dieser Stelle. Wie auf den Seiten 6 und 7 besprochen, finden Sie den Wert künftig immer in der Tabelle zum Zukunfts-Depot PLUS.								
zur Analyse								
02.05.25	<b>VanEck Gold Miners</b>	ETF	A12CCL	47,82	52,79	49,00 EUR	+10,4%	Rest halten
Knapp ein neues Hoch. Ziel im Goldkurs sind Notierungen über 3.500 US-Dollar, daher halte ich an dieser Position gerne fest.								
zur Analyse								
21.05.25	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETZ	LYX018	49,00	50,42	47,30 EUR	+2,9%	Haltenswert
Ein neues Mehrwochen-Hoch wurde inzwischen erreicht. Den mentalen Stopp ziehe ich jetzt weiter nach, auf 47,30 Euro.								
zur Analyse								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT  
ÜBER SMARTBROKER+  
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln**  
und **3 Monate gratis\***  
sichern!

\* Wert 174,-€



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
08.05.25	USD/CNH Mini Future Short	Zertifikat	VG2G2U	5,85	5,65	5,43 EUR	-3,4%	Haltenswert
Schwächer, in unserem Sinne besser, aber kein neues Tief. Daher justiere ich jetzt den Stopp sehr eng nach, auf 5,43 Euro. Das entspricht etwa 7,205 im USD/CNH.								
zur Analyse	13.05.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	12,20	10,72	10,30 EUR	-12,1% Hälfte verkaufen
Haarscharf an der Teilgewinnmitnahme vorbei ist auch vorbei. Den mentalen Stopp werde ich einhalten, darüber bleibt das Zertifikat im Depot.								
zur Analyse	21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End	Zertifikat	HB9H8J	12,46	13,98	9,77 EUR	+12,2% Hälfte verkauft
Am Donnerstag wurde die Hälfte des Long-Zertifikates zum Kurs von 13,98 Euro verkauft. Damit konnte ein schneller Teilgewinn von mehr als zwölf Prozent realisiert werden.								
zur Analyse	21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End	Zertifikat	HB9H8J	12,46	13,67	12,46 EUR	+9,7% Rest halten
Die Teilgewinne sind realisiert, der mentale Stopp nachgezogen. Das nächste Ziel liegt dann schon bei rund 1,20 USD und das ist locker dieses Jahr noch erreichbar.								
zur Analyse	04.06.25	Coinbase	Aktie	A2QP7J	225,00	210,50	197,00 EUR	-6,4% Haltenswert
Steigen die Altcoins, dann steigt auch Coinbase. Dementsprechend schlägt aber auch die Schwäche voll durch. Sollte der mentale Stopp gerissen werden, rechnen Sie bitte mit einer Order.								
zur Analyse	06.06.25	Copper Future Mini Future Long	Zertifikat	VP3KBF	14,47	12,68	11,49 EUR	-12,4% Haltenswert
Keine gute Woche, die Nachrichten haben auch hier nicht geholfen. Oberhalb der Stopp-Marke hinterlässt der Chart aber weiter einen konstruktiven Eindruck. Halten.								
zur Analyse	12.06.25	Silber Open End Turbo Call OS	Zertifikat	UH6F2W	15,52	15,82	11,78 EUR	+1,9% Haltenswert
Stand jetzt scheint der Einstieg gut geglückt. Das nächste Ziel liegt bei rund 39 US-Dollar, dort würde wir voraussichtlich erste Gewinne realisieren.								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



## ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>									
10.06.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	14,46	10,72	10,30	Vontobel	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko





## LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite <sup>1)</sup>
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey<sup>2) 4)</sup></b>	ETF	LYX02F	44,44	<b>13.03.25</b>	47,73	<b>+7,4%</b>
10.03.25	<b>Vertiv<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2PZ5A	71,49	<b>17.03.25</b>	81,07	<b>+13,4%</b>
14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings<sup>2)</sup></b>	Aktie	A0KFSB	5,20	<b>19.03.25</b>	6,10	<b>+17,3%</b>
24.02.25	<b>Amundi MSCI Turkey<sup>2) 4)</sup></b>	ETF	LYX02F	44,44	<b>20.03.25</b>	42,52	<b>-4,3%</b>
10.03.25	<b>Vertiv<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2PZ5A	71,49	<b>21.03.25</b>	80,59	<b>+12,8%</b>
12.11.24	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	6,00	<b>25.03.25</b>	7,14	<b>+19,0%</b>
10.03.25	<b>Vistra Corp<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	A2DJE5	98,73	<b>28.03.25</b>	111,05	<b>+12,7%</b>
05.03.25	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity</b>	ETF	A2P4HV	38,90	<b>01.04.25</b>	36,68	<b>-5,7%</b>
07.03.25	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETF	LYX018	45,64	<b>01.04.25</b>	43,13	<b>-5,5%</b>
18.02.25	<b>Iamgold<sup>4)</sup></b>	Aktie	899657	6,17	<b>02.04.25</b>	5,92	<b>-4,1%</b>
05.12.24	<b>JD.com Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	UL84PW	1,50	<b>03.04.25</b>	1,66	<b>+10,7%</b>
14.04.24	<b>Ontex Group</b>	Aktie	A116FD	8,85	<b>07.04.25</b>	7,67	<b>-13,3%</b>
14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings<sup>2)</sup></b>	Aktie	A0KFSB	5,20	<b>07.04.25</b>	4,34	<b>-16,5%</b>
06.02.25	<b>Vestas Wind Systems</b>	Aktie	A3CMNS	14,16	<b>07.04.25</b>	11,18	<b>-21,0%</b>
27.01.25	<b>Alamos Gold<sup>2)</sup></b>	Aktie	A14WBB	19,16	<b>07.04.25</b>	22,70	<b>+18,6%</b>
17.03.24	<b>Fortuna Mining<sup>2)</sup></b>	Aktie	A40CFY	3,07	<b>07.04.25</b>	5,06	<b>+64,7%</b>
07.04.25	<b>Siemens<sup>2)</sup></b>	Aktie	723610	171,08	<b>09.04.25</b>	193,00	<b>+12,8%</b>
07.04.25	<b>RWE<sup>2)</sup></b>	Aktie	703712	30,71	<b>09.04.25</b>	32,40	<b>+5,5%</b>
07.04.25	<b>Xiaomi<sup>2)</sup></b>	Aktie	A2JNY1	4,35	<b>10.04.25</b>	5,08	<b>+16,8%</b>
18.03.25	<b>Baidu</b>	Aktie	A0F5DE	94,20	<b>10.04.25</b>	72,70	<b>-22,8%</b>
07.04.25	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	5,65	<b>11.04.25</b>	5,98	<b>+5,8%</b>
04.04.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks</b>	ETF	LYX01W	36,72	<b>14.04.25</b>	38,24	<b>+4,1%</b>
07.04.25	<b>Siemens<sup>2)</sup></b>	Aktie	723610	171,08	<b>16.04.25</b>	181,68	<b>+6,2%</b>
07.04.25	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2QHV0	5,65	<b>16.04.25</b>	5,90	<b>+4,5%</b>
07.04.25	<b>Ionos Group<sup>2)</sup></b>	Aktie	A3E00M	25,25	<b>16.04.25</b>	27,80	<b>+10,1%</b>
25.02.25	<b>TurkcellADR<sup>2) 4)</sup></b>	Aktie	806276	6,90	<b>17.04.25</b>	5,20	<b>-24,6%</b>
09.04.25	<b>Amundi MSCI Greece UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX0BF	1,64	<b>22.04.25</b>	1,81	<b>+10,4%</b>
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long<sup>2) 4)</sup></b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	<b>23.04.25</b>	37,08	<b>+7,5%</b>
23.04.25	<b>Prysmian<sup>2)</sup></b>	Aktie	A0MP84	45,00	<b>02.05.25</b>	50,28	<b>+11,7%</b>
07.04.25	<b>Ionos Group<sup>2)</sup></b>	Aktie	A3E00M	25,25	<b>12.05.25</b>	35,80	<b>+41,8%</b>
09.04.25	<b>Amundi MSCI Greece UCITS ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX0BF	1,64	<b>29.05.25</b>	2,06	<b>+25,9%</b>
02.05.25	<b>VanEck Gold Miners<sup>2)</sup></b>	ETF	A12CCL	47,82	<b>02.06.25</b>	52,26	<b>+9,3%</b>
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long<sup>2) 4)</sup></b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	<b>02.06.25</b>	45,01	<b>+30,5%</b>

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

# BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln** und  
**3 Monate gratis\*** sichern!

\* Wert 174,-€



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89  
E-Mail [info@rendite-spezialisten.de](mailto:info@rendite-spezialisten.de) · [www.rendite-spezialisten.de](http://www.rendite-spezialisten.de)

### Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

### Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

### Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

### Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

### Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.